

CANCOM SE

**ZWISCHENMITTEILUNG
Q3 2025**

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	9M 2025	9M 2024	Δ
Umsatz	1.227,7	1.257,9	- 2,4 %
Rohertrag	504,7	513,2	- 1,6 %
EBITDA	63,9	86,5	- 26,2 %
EBITDA-Marge	5,2 %	6,9 %	- 1,7 Pp
EBITA	23,6	46,3	- 49,0 %
EBIT	16,9	37,3	- 54,7 %
Mitarbeiter (Durchschnitt)	5.482	5.580	- 1,8 %

	30.09.2025	31.12.2024	Δ
Bilanzsumme	1.325,1	1.406,9	- 5,8 %
Eigenkapital	550,0	574,4	- 4,2 %
Eigenkapitalquote	41,5 %	40,8 %	+ 0,7 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	70,1	144,7	- 51,5 %

DEUTSCHLAND

in Mio. €	9M 2025	9M 2024	Δ
Umsatz	779,7	837,6	- 6,9 %
EBITDA	27,0	51,4	- 47,4 %
EBITDA-Marge	3,5 %	6,1 %	- 2,6 Pp

INTERNATIONAL

in Mio. €	9M 2025	9M 2024	Δ
Umsatz	448,1	420,3	+ 6,6 %
EBITDA	36,8	35,1	+ 4,9 %
EBITDA-Marge	8,2 %	8,3 %	- 0,1 Pp

Inhalt

- 4 Grundlagen des Konzerns
- 5 Wirtschaftsbericht
- 10 Prognosebericht
- 14 Konzern-Bilanz
- 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 18 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 19 Segmentinformationen

Konzern-Zwischenmitteilung der CANCOM SE

Für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 30. September 2025

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in der DACH Region. Hier liegt der Schwerpunkt auf definierten Fokus-Themen, insbesondere auf AI-Lösungen, Digital Resilience und Modern Workplace. Zusätzlich zu den Aktivitäten in den Kernmärkten Deutschland und Österreich unterhält der Konzern wesentliche Tochterunternehmen oder Niederlassungen in der Schweiz, in der Slowakei, in Tschechien, in Rumänien und in Belgien.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für alle Konzernunternehmen in Deutschland. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. In Deutschland umfasst die Organisation die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Nordost und West sowie Standorte in der Slowakei und Belgien. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public und eCommerce. In Österreich ist die CANCOM Gruppe von der CANCOM Austria Gruppe mit Sitz in Wien vertreten. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über wesentliche Niederlassungen und Tochterunternehmen in Tschechien, in Rumänien und in der Schweiz.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Geschäftssegmente über die operative Geschäftsentwicklung: „Deutschland“ und „International“.

Berichtspflichtige Segmente

Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment „Deutschland“. Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, sind im Geschäftssegment „International“ zusammengefasst. Welche Gesellschaften den Geschäftssegmenten zugeordnet sind, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2024 entnehmen.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden, Organisationen und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als herstellerneutraler Komplettlösungsanbieter und versteht sich als ein führender Digital Business Provider und AI-Enabler für seine Kunden.

Das Angebot der CANCOM Gruppe umfasst innovative Lösungen in den Bereichen Artificial Intelligence, Security & Network, Datacenter & Cloud, IoT-Solutions, Modern Workplace sowie Enterprise Applications und enthält Dienste für den gesamten IT-Lifecycle – von der Bereitstellung von IT-Infrastrukturen, über die Planung und Integration, bis hin zu Support-, Managed Services und X-as-a-Service.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Digital Business Provider und AI-Systemintegrator. Die Bandbreite des Service-Angebots umfasst dabei unter anderem die Beratung und das Lösungsdesign sowie die Erbringung von Hardware-nahen Dienstleistungen, Help Desk und Remote Service-Angeboten sowie komplexe Managed Services und As-a-Service-Dienstleistungen. Um seine Leistungen erbringen zu können, betreibt CANCOM eigene Logistik- und Rechenzentren und beschäftigte zum Stichtag mehr als 3.600 Mitarbeiter im Bereich Professional Services, die unterschiedliche Dienstleistungen für die Kunden erbringen.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in der DACH-Region geschäftlich aktiv, aber auch in Rumänien und in Belgien. Weitere Standorte befinden sich in der Slowakei, in Tschechien und in den USA. Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung und AI-Transformation ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von (AI-basierten) IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind neben makroökonomischen Entwicklungen auch Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlichen Beaufsichtigungen, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT-Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen. Kunden der CANCOM Gruppe sind unter anderem auch in Branchen aktiv, die branchenspezifischen Anforderungen unterliegen, beispielsweise als Betreiber kritischer Infrastruktur oder Finanzdienstleister. Hier erbringt CANCOM die Leistungen nach einer Bewertung und den gegebenenfalls notwendigen Anpassungen der eigenen Systemlandschaft und gestaltet Prozesse in Übereinstimmung mit den kundenspezifischen und/oder regulatorischen Anforderungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Mit einem Umsatzanteil von über 60 Prozent stellt Deutschland den mit Abstand wichtigsten Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe dar. Der weitere nach Umsatzvolumen wesentliche Absatzmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in beiden Ländermärkten eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

Deutschland

Im Heimatmarkt der CANCOM Gruppe legte die Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozent zu. Im zweiten Quartal stieg das BIP um 0,3 Prozent. Im dritten Quartal setzte sich das moderate Wachstum mit einem Plus von 0,3 Prozent fort. Die wirtschaftliche Dynamik blieb insbesondere in der Industrie und im Mittelstand verhalten, wobei die Erholung weiterhin durch schwache Investitionstätigkeit und eine gedämpfte Nachfrage gebremst wurde. Dies ist bedingt durch anhaltende globale Krisen, ein schwaches Exportgeschäft sowie Unsicherheiten über die weitere konjunkturelle Entwicklung im Jahresverlauf.

Österreich

Für den für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich stieg die Wirtschaftsleistung laut Eurostat im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,4 Prozent. Im zweiten Quartal erhöhte sich das BIP um 0,5 Prozent. Auch im dritten Quartal setzte sich die positive Entwicklung mit einem Zuwachs von 0,6 Prozent fort. Die wirtschaftliche Erholung wurde jedoch weiterhin durch eine schwache Binnennachfrage und ein verhaltenes Exportgeschäft gebremst, wenngleich sich die Dynamik im Vergleich zum Jahresbeginn leicht verbessert hat.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2025*

(Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahrs in %)

Deutschland

Q1 2025	 + 0,2
Q2 2025	 + 0,3
Q3 2025	 + 0,3

Österreich

Q1 2025	 + 0,4
Q2 2025	 + 0,5
Q3 2025	 + 0,6

*) Quelle: Eurostat, Oktober 2025.

ITK-Markt

Im dritten Quartal 2025 zeigte sich der ITK-Markt laut Bitkom-ifo-Digitalindex weiterhin uneinheitlich. Nach einem schwachen Juli mit -1,4 Punkten, erholte sich das Geschäftsklima im August. Der positive Trend konnte im September nicht fortgeführt werden und so fiel im September der Wert wieder in den negativen Bereich. Während die Geschäftslage im Verlauf des Quartals leicht verbessert werden konnte, blieben die Geschäftserwartungen deutlich gedämpft und signalisierten anhaltende Unsicherheit in der Branche. Auch die Beschäftigungserwartungen entwickelten sich rückläufig, was auf eine vorsichtige Personalpolitik der Unternehmen hindeutet. Insgesamt zeigt sich der deutsche ITK-Markt im dritten Quartal 2025 weiterhin von einer verhaltenen Dynamik geprägt – mit leichten Stabilisierungstendenzen, aber ohne klare Trendwende.

Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2025

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2025 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 1.227,7 Mio. € (Vorjahr: 1.257,9 Mio. €). Auf das Geschäftssegment Deutschland entfielen 796,8 Mio. € (Vorjahr: 837,6 Mio. €) und 467,7 Mio. € auf das Geschäftssegment International (Vorjahr: 420,3 Mio. €). Die Umsatzentwicklung auf Konzernebene betrug -2,4 Prozent, der organische Anteil¹ lag bei -2,6 Prozent.

Im Berichtszeitraum war der IT-Markt in der DACH-Region von einer insgesamt verhaltenen Investitionsbereitschaft der Unternehmen geprägt. Im Bereich IT-Hardware zeigte sich eine Kaufzurückhaltung, was sich in einer abgeschwächten Nachfrage und stagnierenden Umsätzen in diesem Segment widerspiegelte. Das Geschäft mit IT-Dienstleistungen entwickelte sich uneinheitlich. Zeigte das erste Quartal noch einen positiven Trend, so wirkte sich die Kaufzurückhaltung in den zwei Folgequartalen auf dieses Segment aus. Insgesamt ist diese Entwicklung vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Unsicherheiten und inflationsbedingter Preissteigerungen zu sehen. Viele Unternehmen verschoben Neuanschaffungen oder verlängerten die Nutzungs-dauer bestehender IT.

Entsprechend entwickelte sich der Rohertrag rückläufig (-1,6 Prozent) auf einen Wert von 504,7 Mio. €. Insbesondere Restrukturierungsaufwendungen und Investitionen in Verbindung mit der eigenen Digitalisierungsstrategie wirkten auf das EBITDA der CANCOM Gruppe ein. Dieses lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 bei 63,9 Mio. € (Vorjahr: 86,5 Mio. €). Insgesamt blieb die Nachfrage der Kunden in den ersten neun Monaten 2025 erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau.

Mitarbeiter der CANCOM Gruppe

Zum 30. September 2025 waren in der CANCOM Gruppe 5.404 Mitarbeiter beschäftigt (30. September 2024: 5.568). Dies entspricht einem Rückgang von 2,9 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahrs.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.09.2025	30.09.2024
Professional Services	3.635	3.762
Vertrieb	910	918
Zentrale Dienste	859	888
Summe	5.404	5.568

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im Berichtszeitraum betrug 5.482 (Vorjahresperiode: 5.580 Mitarbeiter).

Durchschnittlich waren zu Ende der ersten neun Monate 2025 3.676 von ihnen im Bereich Professional Services tätig, 921 sind dem Vertrieb zuzuordnen und 884 den zentralen Diensten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. €)

9M 2025		1.227,7
9M 2024		1.257,9

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs einen Konzernumsatz von 1.227,7 Mio. € (Vorjahr: 1.257,9 Mio. €), wovon 1.225,1 Mio. € organisch erwirtschaftet wurde. Die Differenz ist auf die Akquisition der SBSK GmbH & Co. KG, Deutschland, im August 2024 zurückzuführen.

Im Geschäftssegment Deutschland, das die Geschäftaktivitäten aller Gesellschaften der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland abbildet, lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 779,7 Mio. € (Vorjahr: 837,6 Mio. €). Der organische Anteil belief sich auf 777,1 Mio. €. Im Geschäftssegment International, in dem die Gesellschaften der CANCOM Gruppe zusammengefasst sind,

die ihren Sitz außerhalb Deutschland haben, stieg der Umsatz (zugleich organischer Umsatz) auf 448,1 Mio. € (Vorjahr: 420,3 Mio. €).

Im dritten Quartal 2025 stieg der Umsatz der CANCOM Gruppe leicht auf 423,9 Mio. € (Vorjahr: 422,6 Mio. €), wovon 422,9 Mio. € organisch erwirtschaftet wurden. Im Geschäftssegment Deutschland wurde ein Umsatz von 280,0 Mio. € erreicht (Vorjahr: 279,3 Mio. €), der organische Anteil lag bei 279,1 Mio. €. Der Umsatz im Geschäftssegment International blieb im dritten Quartal stabil bei 143,9 Mio. € (Vorjahr: 143,3 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten 2025 auf 10,0 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €). Im dritten Quartal beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 4,6 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 1.237,7 Mio. € (Vorjahr: 1.265,0 Mio. €). Im dritten Quartal lag die Gesamtleistung bei 428,5 Mio. € (Vorjahr: 426,6 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen (in Mio. €)

	9M 2025	9M 2024
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-733,0	-751,8

Die Materialaufwendungen betrugen in den ersten neun Monaten insgesamt 733,0 Mio. € (Vorjahr: 751,8 Mio. €). Im dritten Quartal beliefen sich die Materialaufwendungen auf 259,7 Mio. € (Vorjahr: 250,6 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. €)

9M 2025	504,7
9M 2024	513,2

Der Rohertrag² der CANCOM Gruppe erreichte in den ersten drei Quartalen des Jahres 2025 einen Wert von 504,7 Mio. € (Vorjahr: 513,2 Mio. €). Organisch belief sich der Rohertrag auf 504,2 Mio. €. Im Geschäftssegment Deutschland belief sich der Rohertrag im Berichtszeitraum auf 318,2 Mio. € (Vorjahr: 332,0 Mio. €). Der

Rohertrag, der organisch erzielt wurde, belief sich auf 317,7 Mio. €. Im Geschäftssegment International stieg der Rohertrag auf 207,8 Mio. € (Vorjahr: 197,4 Mio. €). Dieser wurde zur Gänze organisch generiert.

Das dritte Quartal 2025 erbrachte CANCOM einen Konzern-Rohertrag von 168,8 Mio. € (Vorjahr: 174,0 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland lag der Rohertrag im dritten Quartal bei 104,6 Mio. € (Vorjahr: 108,8 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag der Rohertrag im dritten Quartal bei 70,8 Mio. € (Vorjahr: 70,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in Mio. €)

	9M 2025	9M 2024
Löhne und Gehälter	-292,0	-287,9
Soziale Abgaben	-60,5	-57,0
Aufwendungen für Altersversorgung	-3,1	-2,9
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	0,4	-0,4
Summe	-355,2	-348,2

Der Personalaufwand lag in den ersten neun Monaten 2025 bei 355,2 Mio. € und damit über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 348,2 Mio. €).

Im dritten Quartal 2025 lag der Personalaufwand bei 115,3 Mio. € (Vorjahr: 112,4 Mio. €) und die Personalaufwandsquote entsprechend bei 27,2 Prozent (Vorjahr: 26,6 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2025 auf 84,7 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €). Für das dritte Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 26,1 Mio. € (Vorjahr: 30,5 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA (in Mio. €)

9M 2025	63,9
9M 2024	86,5

Nach den ersten drei Quartalen 2025 erreichte das EBITDA³ der CANCOM Gruppe 63,9 Mio. € (Vorjahr: 86,5 Mio. €). Das organische EBITDA lag bei 64,4 Mio. €.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

2 **Rohertrag** = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

3 **EBITDA** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

Im Geschäftssegment Deutschland belief sich das EBITDA nach neun Monaten auf 27,0 Mio. € (Vorjahr: 51,4 Mio. €). Das organische EBITDA erreichte den Wert von 27,6 Mio. €. Im Geschäftssegment International belief sich das EBITDA auf 36,8 Mio. € (Vorjahr: 35,1 Mio. €).

Im dritten Quartal 2025 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 27,1 Mio. € (Vorjahr: 31,0 Mio. €) – der organische Anteil belief sich ebenfalls auf 27,1 Mio. €.

Das EBITDA im Geschäftssegment Deutschland erreichte im dritten Quartal den Wert von 13,3 Mio. € (Vorjahr: 17,3 Mio. €). Im Geschäftssegment International betrug das EBITDA im dritten Quartal 13,8 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (in %)

9M 2025	5,2
9M 2024	6,9

Im Berichtszeitraum von Januar bis September 2025 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 5,2 Prozent (Vorjahr: 6,9 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment Deutschland lag im Berichtszeitraum bei 3,5 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent). Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment International betrug 8,2 Prozent (Vorjahr: 8,3 Prozent).

Im dritten Quartal 2025 lag die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe bei 6,4 Prozent (Vorjahr: 7,3 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland belief sich die EBITDA-Marge für das dritte Quartal auf 4,8 Prozent (Vorjahr: 6,2 Prozent) und im Geschäftssegment International auf 9,6 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent).

CANCOM Gruppe: Abschreibungen (in Mio. €)

	9M 2025	9M 2024
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-11,2	-11,0
Planmäßige Abschreibungen auf Software	-9,6	-10,1
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-19,5	-19,2
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-6,7	-9,0
Summe	-46,9	-49,2

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

4 EBITA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Kundenstämme, Auftragsbestände)

5 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Die Abschreibungen verringerten sich im Berichtszeitraum auf 46,9 Mio. € (Vorjahr: 49,2 Mio. €). Im dritten Quartal erreichten die Abschreibungen einen Stand von 15,8 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITA (in Mio. €)

9M 2025	23,6
9M 2024	46,3

Das EBITA⁴ der CANCOM Gruppe belief sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 23,6 Mio. € (Vorjahr: 46,3 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 24,2 Mio. € erreicht.

Im Geschäftssegment Deutschland erreichte das EBITA im Berichtszeitraum den Wert von -3,3 Mio. € (Vorjahr: 20,5 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBITA hingegen bei 26,9 Mio. € (Vorjahr: 25,8 Mio. €).

Im dritten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 13,4 Mio. € (Vorjahr: 17,7 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 13,4 Mio. € erreicht. Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBITA 3,3 Mio. €. (Vorjahr: 6,9 Mio. €) und im Geschäftssegment International 10,1 Mio. € (Vorjahr: 10,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBIT (in Mio. €)

9M 2025	16,9
9M 2024	37,4

Das EBIT⁵ der CANCOM Gruppe lag in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres bei 16,9 Mio. € (Vorjahr: 37,4 Mio. €). Organisch wurde ein EBIT von 17,9 Mio. € erreicht.

Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT im Berichtszeitraum -6,1 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €) und im Geschäftssegment International stieg das EBIT auf 23,0 Mio. € (Vorjahr: 21,2 Mio. €).

Für das dritte Quartal 2025 belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 11,3 Mio. € (Vorjahr: 14,9 Mio. €) bei einem organischen Anteil von ebenfalls 11,3 Mio. €. Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT 2,4 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBIT hingegen bei 8,9 Mio. € (Vorjahr: 9,3 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis (in Mio. €)

9M 2025		10,3
9M 2024		26,5

Als Resultat der ersten neun Monate 2025 belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 10,3 Mio. € (Vorjahr: 26,5 Mio. €).

Im dritten Quartal 2025 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 7,6 Mio. € (Vorjahr: 9,3 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. September 2025 insgesamt 1.325,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.406,9 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 550,0 Mio. € dem Eigenkapital und 775,0 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit zum Ende September auf 41,5 Prozent und lag weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2024: 40,8 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag mit 58,5 Prozent auf dem Niveau des Wertes zum Ende des Geschäftsjahres 2024 (31. Dezember 2024: 59,2 Prozent). Die Abnahme der Bilanzsumme in den ersten neun Monaten 2025 im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2024 resultierte vorrangig aus der Reduzierung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dieser Bestand deckte zum Abschlussstichtag 30. September 2025 den Bestand an zinstragenden Finanzverbindlichkeiten. Es besteht für die CANCOM Gruppe entsprechend keine Nettofinanzverschuldung zum Berichtsstichtag 30. September 2025.

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betragen zum Bilanzstichtag 2025 insgesamt 580,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 620,9 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2024 beruht vornehmlich auf der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen und der Reduzierung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden.

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 194,6 Mio. € zum Abschlussstichtag unter dem Niveau zum Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 211,6 Mio. €).

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag am 30. September 2025 mit 550,0 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert niedriger (31. Dezember 2024: 574,4 Mio. €). Die Reduzierung in den ersten neun Monaten 2025 ist vornehmlich durch die ausgezahlte Dividende in Höhe von 31,5 Mio. € zu erklären.

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow sowie den verfügbaren Kreditlinien. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. September 2025 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 719,6 Mio. € aus (31. Dezember 2024: 771,8 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf 70,1 Mio. € zum 30. September 2025 (31. Dezember 2024: 144,7 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Berichtszeitraum 2025 auf 411,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 423,8 Mio. €). Während die Vorräte auf 59,7 Mio. € abnahmen (31. Dezember 2024: 68,0 Mio. €), stiegen die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 83,0 Mio. € an (31. Dezember 2024: 62,4 Mio. €). Die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte wuchsen auf 45,9 Mio. € an (31. Dezember 2024: 18,4 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2025 bei 605,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 635,1 Mio. €). Veränderungen traten vor allem bei den immateriellen Vermögenswerten auf, die sich zum Ende des dritten Quartals auf 60,3 Mio. € reduzierten (31. Dezember 2024: 74,7 Mio. €). Sachanlagen reduzierten sich in der Berichtsperiode auf 53,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 59,0 Mio. €). Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte fielen zum Stichtag auf 36,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 47,8 Mio. €).

Cashflow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 10,3 Mio. € (Vorjahr: 26,5 Mio. €) fiel der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für die Berichtsperiode von Januar bis September 2025 auf einen Wert von -11,6 Mio. € (Vorjahr: 58,5 Mio. €). Der Zugang der Vorräte wirkte sich mit 8,3 Mio. € gegenüber der Vorperiode (Vorjahr: -0,2 Mio. €) aus, während der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden mit einer Auswirkung von -63,3 Mio. € gegenüber der Vorperiode (Vorjahr: -25,6 Mio. €) höher ausfiel. Darüber hinaus führte der Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte von -15,3 Mio. € zu einem Mittelabfluss gegenüber der Vorperiode (Vorjahr: 16,0 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten in den ersten neun Monaten 2025 betrug -12,2 Mio. € (Vorjahr: -40,1 Mio. €). Aus dem Erwerb und der Veräußerung von Tochterunternehmen ergab sich in der Berichtsperiode in Summe ein Mittelabfluss von -3,0 Mio. € (Vorjahr: -28,1 Mio. €). Darüber hinaus trugen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte mit -11,6 Mio. € (Vorjahr: -17,2 Mio. €) zum Mittelabfluss bei. Die Investitionsquote konnte von 1,4 Prozent auf 0,9 Prozent verbessert werden.

Mit -50,7 Mio. € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -178,6 Mio. €). In der Berichtsperiode des Vorjahrs war der Wert wesentlich durch die Auszahlung für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 der CANCOM SE in Höhe von -146,7 Mio. € geprägt. Demgegenüber stehen Auszahlungen in Höhe von -2,5 Mio. € im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2025 in der abgelaufenen Berichtsperiode. Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden minderte sich bedingt durch die geringere Inanspruchnahme von Bankkreditlinien in der Berichtsperiode um 14,3 Mio. € gegenüber der Vorperiode mit noch 30 Mio. €. Die Auszahlung insbesondere der Dividende der CANCOM SE in Höhe von -31,6 Mio. € (Vorjahr: -35,1 Mio. €) war ebenso wesentlich.

In den ersten neun Monaten ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 74,5 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteläquivalenten lag am 30. September 2025 bei 70,1 Mio. € (31. Dezember 2024 bei 144,7 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag über einen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kann zum Abschlussstichtag dieser Zwischenmitteilung auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. Die CANCOM Gruppe ist

dadurch in hohem Maße in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Es sind für die CANCOM Gruppe nach dem Ende der Berichtsperiode keine berichtenswerten Ereignisse vorgekommen.

Risiken- und Chancen der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2024 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Risiken ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen.

PROGNOSEBERICHT

Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die Einschätzung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung weiterhin mit erheblichen Unsicherheiten verbunden ist. In den Kernmärkten der CANCOM-Gruppe bestehen nach wie vor deutliche Risiken, die sich aus der schwachen Konjunktur, einer verhaltenen Investitionsbereitschaft sowie volatilen Rahmenbedingungen ergeben.

Auch das Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern ist von dieser Unsicherheit betroffen und zeigt eine spürbare Zurückhaltung bei neuen Projekten. Globale makroökonomische Faktoren – wie die Ausweitung bestehender Konflikte und geopolitische Spannungen – erschweren die Prognosegenauigkeit zusätzlich.

Darüber hinaus könnten unvorhersehbare Ereignisse, wie kurzfristige gesetzliche oder regulatorische Änderungen, die erwartete Entwicklung des Unternehmens beeinflussen. Solche Ereignisse sind in den aktuellen Prognosen nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2024.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatzanteil von rund 60 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der weitere nach Umsatzvolumen wesentliche Absatzmarkt ist Österreich. Für Deutschland prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF), in seiner Schätzung aus dem Oktober 2025, für das Jahr 2025 einen nahezu Stillstand des Wirtschaftswachstums von 0,2 Prozent. Auch für Österreich ist gemäß der aktuellen Schätzung des IWF nur von einem Wachstum von 0,3 Prozent auszugehen.

Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2025*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Deutschland	0,2
Österreich	0,3

*) Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), Oktober 2025.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik insbesondere in Deutschland und Österreich eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

ITK-Markt

Laut der jüngsten Prognose des Digitalverbands Bitkom vom Juli 2025 wird das Marktvolumen für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2025 voraussichtlich um 4,4 Prozent auf 235,8 Mrd. € steigen. Die Informationstechnik, der für CANCOM bedeutendste Markt, bleibt dabei der wichtigste Wachstumstreiber: Für 2025 wird ein Marktvolumen von 161,3 Mrd. € erwartet, was einem Wachstum von 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Besonders stark wächst das Geschäft mit Software, getrieben durch die hohe Nachfrage nach Cloud-Lösungen und Künstlicher Intelligenz. Die IT-Dienstleistungen steigen laut Bitkom um 3,1 Prozent und der Markt für IT-Hardware um 4,8 Prozent auf 56,0 Mrd. €. In allen IT-Teilmärkten rechnet der Branchenverband Bitkom im Jahr 2025 mit einem Wachstum.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2025, Deutschland*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

IT-Markt gesamt	+ 5,7
IT-Services	+ 3,1
IT-Hardware (inkl. Halbleiter)	+ 4,8
Software	+ 9,5

*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2025.

Für das IT-Marktsegment in Österreich ist von einer stärkeren positiven Entwicklung für das laufende Jahr auszugehen. Laut Datenplattform Statista wird das IT-Marktvolumen im Jahr 2025 um 13,2 Prozent (Vorjahr: 11,4 Prozent) auf 22,5 Mrd. € steigen.

Wesentlicher Treiber der positiven Marktentwicklung sind dabei die beiden Marktsegment Software & KI sowie IT-Hardware. Erstes soll im Jahr 2025 um 20,2 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 5,3 Mrd. € wachsen, während das Segment IT-Hardware um 17,8 Prozent auf 9,1 Mrd. € wachsen soll.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2025, Österreich*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

IT-Markt gesamt	+ 13,2
IT-Services (IT-Services, Security)	+ 4,5
IT-Hardware (Rechenzentren, IoT, Halbleiter)	+ 17,8
Software & KI	+ 20,2

*) Quelle: Statista Insights, Oktober 2025.

Für die beiden wichtigsten Märkte der CANCOM Gruppe ist entsprechend von einer positiven Entwicklung im Jahresverlauf auszugehen. Der Vorstand geht aufgrund des Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten des Jahres und der aktuell absehbaren Entwicklungen davon aus, dass sich die Nachfrage im IT-Markt in beiden Ländermärkten vor allem in den letzten Monaten des Jahres 2025 erholen und positiv entwickeln wird.

Prognose für die CANCOM Gruppe

Die Märkte sind aktuell von einer schwachen Konjunktur, geopolitischen Unsicherheiten und volatilen makroökonomischen Rahmenbedingungen geprägt. Diese Faktoren können auch den IT-Sektor beeinflussen und die Prognosegenauigkeit erschweren.

Trotz Kaufzurückhaltung und einer insgesamt stagnierenden Wirtschaft bleibt der langfristige Digitalisierungstrend nach Einschätzung des Vorstands in allen für CANCOM relevanten IT-Märkten intakt. Die Nachfrage nach IT-Infrastruktur, Software und IT-Dienstleistungen wird weiterhin als zentraler Wachstumstreiber gesehen, auch wenn kurzfristig Zurückhaltung bei Investitionen spürbar ist.

Der Vorstand geht unverändert von folgender Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2025 aus:

Leistungsindikatoren
(in Mio. €)

	Prognose 2025	2024
Umsatz	1.650 bis 1.750	1.737,6
EBITDA	100 bis 110	113,0
EBITA	46 bis 56	59,6

Die verwendeten Kennzahlen sind im Geschäftsbericht der CANCOM SE für das Geschäftsjahr 2024 auf Seite 16 erläutert.

München, im November 2025

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath
CEO



Thomas Stark
CFO

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte wider spiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäfts verlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosbericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	30.9.2025	31.12.2024	30.9.2024 (angepasst*)
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70.127	144.674	62.370
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	411.575	423.754	425.225
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	45.860	18.427	43.467
Vorräte	59.746	68.049	80.150
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	49.295	54.483	48.067
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	83.039	62.363	69.105
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	719.642	771.750	728.384
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	53.052	59.045	58.868
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	60.252	74.674	77.203
Geschäfts- oder Firmenwerte	270.043	270.043	271.383
Nutzungsrechte	120.759	119.840	121.586
Finanzanlagen und Ausleihungen	33	33	33
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen	13.959	14.479	15.430
Aktive latente Steuern	16.343	14.567	13.882
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	36.491	47.821	50.817
Sonstige langfristige Vermögenswerte	34.493	34.644	41.123
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	605.425	635.146	650.325
Aktiva, gesamt	1.325.067	1.406.896	1.378.709

*) siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.2.2.2 des Konzernabschlusses 2024 (enthalten im Geschäftsbericht 2024).

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	30.9.2025	31.12.2024	30.9.2024 (angepasst*)
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.071	854	39.028
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	342.838	376.617	334.153
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	69.010	67.012	67.050
Kurzfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	1.178	1.178	793
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	11.955	9.670	7.404
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	67.142	72.793	62.347
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	10.640	8.518	11.254
Sonstige kurzfristige Schulden	62.594	84.237	64.457
Kurzfristige Schulden, gesamt	580.428	620.879	586.486
Langfristige Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	250	1.186
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	134.009	146.214	153.957
Langfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	25.871	25.496	23.803
Langfristige sonstige Rückstellungen	6.262	6.235	6.514
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	13.181	15.352	20.587
Passive latente Steuern	15.262	18.093	17.300
Sonstige langfristige Schulden	7	10	10
Langfristige Schulden, gesamt	194.592	211.650	223.357
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.515	31.515	35.017
Kapitalrücklage	483.762	483.763	480.261
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	34.259	58.412	53.021
Sonstige Rücklagen	265	308	279
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	246	369	288
Eigenkapital, gesamt	550.047	574.367	568.866
Passiva, gesamt	1.325.067	1.406.896	1.378.709

*) siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.2.2.2 des Konzernabschlusses 2024 (enthalten im Geschäftsbericht 2024).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2025 bis 30.9.2025	1.7.2024 bis 30.9.2024	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2024 bis 30.9.2024
Umsatzerlöse	423.925	422.598	1.227.709	1.257.943
Sonstige betriebliche Erträge	4.584	1.747	9.996	6.066
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	255	0	1.183
Aktivierte Vertragskosten	0	0	0	-234
Gesamtleistung	428.509	424.600	1.237.705	1.264.958
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-259.733	-250.583	-732.969	-751.780
Rohertrag	168.776	174.017	504.736	513.178
Personalaufwendungen	-115.350	-112.436	-355.171	-348.242
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-15.814	-16.159	-46.922	-49.151
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-258	-39	-965	-1.110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.055	-30.516	-84.748	-77.327
Betriebsergebnis (EBIT)	11.299	14.867	16.930	37.348
Zinsen und ähnliche Erträge	1.169	1.440	4.025	5.309
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.610	-1.793	-4.744	-4.226
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	19	-57	40	509
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-509	-571	-2.141	-2.072
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-184	120	-701	423
Währungsgewinne/-verluste	-18	1	-83	22
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.166	14.007	13.326	37.313
Ertragsteuern	-2.618	-4.749	-3.057	-10.809
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	7.548	9.258	10.269	26.504
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Periodenergebnis	7.548	9.258	10.269	26.504
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.588	9.257	10.343	26.515
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-40	1	-74	-11
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	31.509.693	32.733.329	31.513.440	34.441.636
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	31.509.693	32.733.329	31.513.440	34.441.636

	Q3		9 Monate	
(in T€)	1.7.2025 bis 30.9.2025	1.7.2024 bis 30.9.2024	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2024 bis 30.9.2024
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,24	0,28	0,33	0,77
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,24	0,28	0,33	0,77
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unvervässert) in €	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (vervässert) in €	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unvervässert) in €	0,24	0,28	0,33	0,77
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (vervässert) in €	0,24	0,28	0,33	0,77
Periodenergebnis	7.548	9.258	10.269	26.504
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-25	208	-43	-237
Gewinne/Verluste aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	-71
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	4	-8	-29	-8
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	-2	-2	28	-2
Sonstiges Ergebnis der Periode	-23	198	-44	-318
Gesamtergebnis der Periode	7.525	9.456	10.225	26.186
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.565	9.455	10.299	26.197
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-40	1	-74	-11

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2024 bis 30.9.2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	10.269	26.504
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	46.922	49.151
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	3.521	58
+ Ertragsteuern	3.057	10.809
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-246	-172
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	2.282	-517
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-567	-698
+/- Veränderungen der Vorräte	8.250	-226
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	-15.273	15.977
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-63.309	-25.608
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-719	-1.298
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-4.598	-15.473
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.230	-14
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	-11.641	58.493
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	-4.110	-28.699
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	0	606
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	1.650	0
- Auszahlungen durch bei der Veräußerung von Tochterunternehmen hingeggebene Zahlungsmittel	-562	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzbeteiligungen	-400	-770
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-11.577	-17.198
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	888	3.092
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	1.706	2.578
+ Einzahlungen aus Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	220	300
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	-12.185	-40.091
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-2.526	-146.717
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-375	-472
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-29.511	-33.662
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	14.342	29.953
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften und Einzahlungen aus Unterleasingtransaktionen	2.289	10.484
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-3.337	-3.044
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-31.565	-35.101
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	-50.683	-178.559
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-38	-22
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	144.674	222.549
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	70.127	62.370
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	70.127	62.370
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

Segmentinformationen

(in T€)	Deutschland		International		Summe Geschäftssegmente	Überleitungsrechnung	Konsolidiert	
	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2024 bis 30.9.2024			1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2024 bis 30.9.2024
Umsatzerlöse								
Umsatzerlöse von externen Kunden	779.651	837.643	448.058	420.300	1.227.709	1.257.943		
Umsätze zwischen den Geschäftssegmenten	17.146	9.055	19.685	21.480	36.831	30.535	-36.831	-30.535
Gesamte Erträge	796.797	846.698	467.743	441.780	1.264.540	1.288.478	-36.831	-30.535
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-488.593	-520.235	-264.102	-244.943	-752.695	-765.178	19.726	13.398
Personalaufwendungen	-215.068	-213.213	-140.103	-135.029	-355.171	-348.242	0	0
Übrige Erträge und Aufwendungen	-66.086	-61.839	-26.736	-26.720	-92.822	-88.559	17.105	17.137
EBITDA	27.050	51.411	36.802	35.088	63.852	86.499	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und Nutzungsrechte	-30.323	-30.890	-9.924	-9.292	-40.247	-40.182	0	0
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstamm etc.	-2.803	-4.331	-3.872	-4.638	-6.675	-8.969	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	-6.076	16.190	23.006	21.158	16.930	37.348	0	0
Zinserträge	2.918	4.373	1.482	1.351	4.400	5.724	-375	-415
Zinsaufwendungen	-2.671	-2.657	-2.448	-1.984	-5.119	-4.641	375	415
Sonstiges Finanzergebnis (nicht EBIT-wirksam)	-762	-602	-2.123	-516	-2.885	-1.118	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-6.591	17.304	19.917	20.009	13.326	37.313	0	0
Ertragsteuern	1.682	-6.659	-4.739	-4.150	-3.057	-10.809	0	0
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	0	0	0
Periodenergebnis	-4.909	10.645	15.178	15.859	10.269	26.504	0	0
							10.269	26.504

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5511

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de